

Bundeslandwechsel NRW-HH durch Antrag auf Entlassung

Beitrag von „tally“ vom 13. November 2024 13:37

Hallo,

Da es im Internet so wenig Auskunft zu dem Thema gibt und ich auch telefonisch bei den entsprechenden Stellen immer nur allgemeine Informationen erhalte, versuche ich hier mal mein Glück und hoffe auf Erfahrungsberichte!

Ich bin derzeit Beamtin auf Probe in NRW (noch 1,5 Jahre). Da ich aus persönlichen Gründen gezwungen bin das Bundesland zu wechseln (nach HH), dachte ich ganz naiv ich könne einen Antrag auf Entlassung stellen, sozusagen kündigen (bin ja noch auf Probe dachte ich :-)) und mich dann im neuen Bundesland einfach wieder bewerben und neu verbeamtet lassen. Jetzt habe ich aber durch mehrere Stellen gehört, dass das gar nicht so einfach ist und es sein kann, dass ich nicht neu verbeamtet werde wenn ich selbst gekündigt habe.

Die Alternativen sind einen Antrag auf Freilassung zu stellen oder die Tauschbörse zu nutzen (auch da gibt es Herausforderungen, da die Portale NRW immer davon ausgehen, dass ich bei solchen Anträgen schon lebenszeitverbeamtet bin, was ich aber ja gar nicht bin), beides scheint auch eher unwahrscheinlich zu sein, dass das so schnell bis zum nächsten Halbjahr genehmigt wird...

Da ich aber wirklich nicht anders kann als zum 01.02. in HH anzufangen, wollte ich fragen ob es hier Erfahrungen gibt? Ist es wirklich so unwahrscheinlich neu verbeamtet zu werden? Vielleicht hat den Prozess ja schon mal jemand durch (auch für ein anderes Bundesland) und kann mir sagen was ich tun kann?

Vielen Dank! 😊